Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE
zu TO.-Pkt.

interne Nummer XV/0367/V

Eitorf, den 25.01.2022

Amt 81 - Gemeindewerke -Ver- und Entsorgungsbetriebe-
Sachbearbeiter/-in: Alexander Schlein

Bürgermeister

i.V.

Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Betriebsausschuss

08.02.2022

Tagesordnungspunkt:

Regenwasserbeseitigung und Erneuerung einer Wasserleitung in Eitorf-Lindscheid, Überdorfstraße
Hier: **Maßnahmebeschluss**

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss beschließt:

Die Verwaltung wird ermächtigt, die zum Bau eines Stauraumkanals in der Überdorfstraße sowie der Erneuerung der Wasserleitungen in dem dargestellten Umfang erforderliche Aufträge zu vergeben.

Begründung:

1. Veranlassung

In der Ortslage Lindscheid wird anfallendes Niederschlagswasser – soweit es nicht vor Ort versickert werden kann - im Wesentlichen über zwei Einleitstellen in den Lindscheider Bach abgeleitet. Die Einleitungen befinden sich im Dorfzentrum im Bereich der Überdorfstraße (E72) sowie nördlich der Ortslage an der Kalkstraße (E73).

Das im Bereich der Überdorfstraße, Heiderweg und der Straße „Zum Brunnenplatz“ sowie der Straßen angrenzenden Bebauung anfallende Niederschlagswasser wird über eine Regenwasserkanalisation in den Lindscheider Bach eingeleitet (E72). Die Einleitung wird bereits seit mehreren Jahren von der Unteren Wasserbehörde (UWB) geduldet und entspricht in ihrer heutigen Form nicht mehr den Ansprüchen, welche an eine gewässerverträgliche Einleitung von Regenwasser zu stellen sind.

In Abstimmung mit der UWB wurden von einem Ingenieurbüro Untersuchungen durchgeführt, in

welcher Form eine gewässerverträgliche Nutzung zukünftig erfolgen kann. So sind im Wesentlichen Maßnahmen zur Minderung des hydraulischen Stresses in Form einer Drosselung der Einleitmengen und damit verbundenen Regenwasserrückhaltung erforderlich. Daneben sind Maßnahmen am Gewässer zur Verbesserung der Gewässerstruktur durchzuführen. Im Zuge dessen ist der Gewässerdurchlass im Bereich der Straße nach Hennef-Hülscheid zu vergrößern und für Kleinstlebewesen gangbar zu machen.

Aufgrund der örtlichen Verhältnisse ist eine Regenrückhaltung nur im Bereich des vorhandenen Gewässerbetts oder in Form eines unterirdischen Bauwerks möglich. Nach Rücksprache mit der UWB wurde festgestellt, dass eine Rückhaltung im Gewässerbett nicht genehmigungsfähig ist. Es wurde daher eine Rückhaltung in Form eines Staukanals im Bereich der Überdorfstraße geplant.

Die Planungen sollen nunmehr in 2022 umgesetzt werden.

Die Maßnahme ist im Abwasserbeseitigungskonzept der Gemeinde Eitorf unter der Nr. E72-03-002 erfasst und war ursprünglich für das Jahr 2020 vorgesehen. Aufgrund anderer Projekte musste der Ausführungszeitraum nach 2022 verschoben werden.

Aufgrund des umfangreichen Eingriffs in den Straßenkörper sowie einer notwendigen Teilumlegung der vorhandenen Wasserleitung im Rahmen der Tiefbauarbeiten zur Errichtung des Stauraumkanals, sollen sinnvollerweise auch die vorhandenen Wasserleitungen im Bereich der Überdorfstraße sowie der Straßen „Zum Brunnenplatz“ und „Zum Steinbruch“ auf einer Gesamtlänge von rd. 570 m erneuert werden. Die dort verlegten PVC-Leitungen DN 100 bzw. DN 40 stammen aus dem Jahre 1979 und würden dort in den nächsten Jahren sowieso zur Erneuerung anstehen.

2. Leistungsumfang

Geplant ist der Bau eines Stauraumkanals DN 1.400 auf einer Länge von rd. 50 m innerhalb der Überdorfstraße. Der Stauraumkanal soll zukünftig ein Rückhaltevolumen von 77 m³ bieten.

Die Bauausführung muss aufgrund der örtlichen Verhältnisse unter Vollsperrung der einzelnen Straßenabschnitte erfolgen. Für Anwohner gilt dann „Anlieger frei bis Baustelle“. Umleitungen werden örtlich ausgeschildert werden. Die Zuwegung zum örtlichen Altenwohnheim soll dauerhaft sichergestellt werden.

3. Eckdaten der Auftragsvergaben

Die Leistungen für Planung, Bauoberleitung und Bauüberwachung erfolgen gemäß HOAI.

Die Vergabe der notwendigen Tiefbauarbeiten soll im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung gemäß VOB/A 2019 erfolgen.

Für die gesamten Tiefbauarbeiten ist mit einer Bauzeit von rund 65 Arbeitstagen (3 ½ Monaten)

4. Kosten

Für den Kanalbau ist mit Kosten von brutto rund 350.000 € zu rechnen. Hinzu kommen Ingenieurleistungen in Höhe von brutto 60.000 €.

Für die Erneuerung der Wasserleitung ist mit Kosten von netto 280.000 € zu rechnen. Die notwendigen Ingenieurleistungen werden netto rund 40.000 € betragen.

Die Maßnahme ist über den Wirtschaftsplan des Entsorgungsbetriebs sowie den Wirtschaftsplan des Versorgungsbetriebs finanziert.

Anlage(n)

Übersichtsplan

Lageplan Stauraumkanal